

Jahresergebnisse 2014

Oerlikon 2014 mit anhaltend starker operativer Performance – Erhöhung der Dividende

- **Starkes Umsatzwachstum von 16,1 %**
- **Bestellungseingang plus 9,0 %**
- **Solide Profitabilität mit EBITDA-Marge von 16,3 %**
- **Weitere wichtige, strategische Schritte in der Ausrichtung des Portfolios vollzogen: Akquisition von Metco und Verkauf des Segments Advanced Technologies**
- **Konzerngewinn unter Berücksichtigung der einmaligen Integrations- und akquisitionsbezogenen Rechnungslegungseffekte der Metco-Transaktion mit CHF 202 Mio. auf Vorjahresniveau**
- **Erhöhung der Dividende auf CHF 0.30 pro Aktie vorgeschlagen – dritte Dividendenerhöhung in Folge**
- **Ausblick 2015 bei konstanten Wechselkursen: Wachstum von Umsatz und Bestellungseingang, Profitabilität weiterhin stabil**

Kennzahlen für den Oerlikon Konzern per 31. Dezember 2014 (in CHF Mio.)

	GJ 2014 ³	GJ 2013 ⁴	Δ	Q4 2014 ⁵	Q4 2013 ⁴	Δ
Bestellungseingang ¹	3 028	2 779	9,0 %	801	691	15,9 %
Umsatz ¹	3 215	2 770	16,1 %	873	696	25,4 %
EBITDA ¹	525	483	8,7 %	136	126	7,9 %
EBITDA-Marge ¹	16,3 %	17,4 %	–	15,5 %	18,1 %	–
EBIT ¹	360	359	0,3 %	88	96	-8,3 %
EBIT-Marge ¹	11,2 %	13,0 %	–	10,0 %	13,7 %	–
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten ^{1,2}	247	253	-2,4 %	–	–	–
Konzerngewinn ²	202	201	0,5 %	–	–	–
ROCE	10,4 %	17,7 % ⁶	–	–	–	–

¹ Fortgeführte Aktivitäten. ² Nur jährlich und halbjährlich ausgewiesen. ³ Metco konsolidiert für 7 Monate. ⁴ Angepasst infolge der Desinvestition des Segments Advanced Technologies. ⁵ Vollkonsolidierung von Metco. ⁶ Berichtet.

Pfäffikon SZ, Schweiz – 24. Februar 2015 – Der Oerlikon Konzern konnte 2014 seine starke operative Performance aufrechterhalten und verzeichnete ein weiteres Wachstumjahr. Der Umsatz nahm um 16,1 % auf CHF 3 215 Mio. zu, sowohl dank organischem als auch anorganischem Wachstum (2013 angepasst: CHF 2 770 Mio.). Zu konstanten Wechselkursen verzeichnete der Konzern gar ein Umsatzwachstum von 18,1%. Das Service- und Ersatzteilgeschäft konnte weiter ausgebaut werden auf einen Anteil von 28,5 % am Konzernumsatz (2013: 24,7 %). Der Bestellungseingang stieg um 9,0 % auf CHF 3 028 Mio. (2013 angepasst: CHF 2 779 Mio.). Mit einer EBITDA-Marge von 16,3 % und einer EBIT-Marge von 11,2 % erzielte Oerlikon im vierten Jahr in Folge eine EBITDA-Marge von über 15 % und eine zweistellige EBIT-Marge. Dies selbst unter Berücksichtigung der einmaligen Integrations- und akquisitionsbezogenen Rechnungslegungseffekte der Metco-Transaktion. Der Konzerngewinn wurde durch die Akquisition von Metco sowie den Verkauf des Segments Advanced Technologies beeinflusst und erreichte mit CHF 202 Mio. das Vorjahresniveau (2013:

CHF 201 Mio.). Mit einer Eigenkapitalquote von 44 % und einer Nettoliquidität von CHF 114 Mio. wurde die Finanzlage des Konzerns weiter gefestigt. Die solide Bilanz und Geldfluss sowie die gute operative Performance erlauben es dem Verwaltungsrat, der Generalversammlung eine Dividendenerhöhung von 11 % auf CHF 0.30 je Aktie vorzuschlagen. Dr. Brice Koch, CEO des Oerlikon Konzerns: „2014 setzten wir unsere starke operative Performance mit profitabilem organischen und anorganischen Wachstum fort. Mit der erfolgreichen Akquisition von Metco und dem angekündigten Verkauf des Segments Advanced Technologies haben wir unser Portfolio weiter fokussiert. Für das Jahr 2015 erwarten wir bei konstanten Wechselkursen weiteres Umsatzwachstum sowie weiterhin eine gute Profitabilität.“

Umsatz und Bestellungseingang gesteigert

Der Oerlikon Konzern steigerte im Geschäftsjahr 2014 den Umsatz um 16,1 % auf CHF 3 215 Mio. (2013 angepasst: CHF 2 270 Mio.) und den Bestellungseingang um 9,0 % auf CHF 3 028 Mio. (2013 angepasst: CHF 2 779 Mio.). Die Segmente Surface Solutions und Drive Systems weisen einen höheren Umsatz aus, während die Segmente Manmade Fibers und Vacuum aufgrund der erwarteten Marktnormalisierung und wegen Bestellungsverzögerungen einen leichten Rückgang verzeichneten. Das Service- und Ersatzteilgeschäft konnte um 34,3 % weiter ausgebaut werden. Dies entspricht 28,5 % des Konzernumsatzes.

Die regionale Umsatzentwicklung präsentiert ein zunehmend ausgewogenes Bild: In Nordamerika nahm der Umsatz um 31 % auf CHF 632 Mio. (19,7 % des Konzernumsatzes) zu, in Europa stieg er um 24 % auf CHF 1 161 Mio. (36,1 % des Konzernumsatzes), und in Asien verbesserten sich die Umsätze um 4 % auf CHF 1 266 Mio. (39,4 % des Konzernumsatzes). Der Anteil der übrigen Regionen am Konzernumsatz betrug CHF 156 Mio. oder 4,8 %.

Anhaltend hohe Profitabilität

2014 erzielte der Oerlikon Konzern im vierten Jahr in Folge eine EBITDA-Marge von über 15 % sowie eine zweistellige EBIT-Marge. Dies selbst unter Berücksichtigung der einmaligen Integrations- und akquisitionsbezogenen Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Metco-Transaktion. Die EBITDA-Marge erreichte 16,3 % und die EBIT-Marge lag bei 11,2 %. Das Konzern-EBITDA verbesserte sich um 8,7 % auf CHF 525 Mio. (2013 angepasst: CHF 483 Mio.), während das EBIT leicht auf CHF 360 Mio. zunahm (2013 angepasst: CHF 359 Mio.). Das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten belief sich auf CHF 247 Mio. (2013 angepasst: CHF 253 Mio.), unter Berücksichtigung des Verkaufs des Segments Advanced Technologies. Der Konzerngewinn erreichte mit CHF 202 Mio. (2013: CHF 201 Mio.) das Vorjahresniveau.

Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens belief sich im Berichtsjahr auf CHF 427 Mio. Die erzielte Kapitalrendite (ROCE) von 10,4 % ist zurückzuführen auf die Erhöhung des operativen Nettovermögens (Net Operating Assets) durch die Metco-Akquisition und die Tatsache, dass sieben Monate der Profitabilität von Metco im operativen Gewinn (NOPAT) erfasst wurden.

Erfolgreiche Schritte in der Portfolioausrichtung

Oerlikon trieb 2014 die strategische Entwicklung des Konzernportfolios weiter voran. Mit dem Ziel einer weiteren Fokussierung des Portfolios auf die Kerntätigkeiten vollzog der Konzern durch die Akquisition von Metco und den Verkauf des Segments Advanced Technologies den zehnten und elften Schritt in der Portfolioausrichtung. Dank der Metco-Akquisition stärkte Oerlikon das Geschäft für Oberflächenlösungen massgeblich und schaffte einen globalen Technologieführer mit einem Gesamtzielmarkt von rund CHF 9 Mrd. (vorher: CHF 3 Mrd.). Das neu gebildete Segment Surface Solutions – eine Zusammenführung der beiden Marken Oerlikon Balzers und Oerlikon Metco –

unterhält rund 145 Standorte in 35 Ländern, wovon mehr als 140 Standorte Service- und Produktionscenter sind. Das Segment bietet eine attraktive Plattform für nachhaltiges Wachstum mit dem Potenzial, die prognostizierten Wachstumsraten von 4 bis 6 % der Endmärkte, in denen das Segment tätig ist, zu übertreffen. Die Akquisition und die erstmalige Konsolidierung von Metco generierten erhebliche, teilweise einmalige liquiditätswirksame und liquiditätsunwirksame Einflüsse in der konsolidierten Erfolgsrechnung 2014, was sich auf die Profitabilität des Segments Surface Solutions und des Oerlikon Konzerns auswirkte. Der Verkauf des Segments Advanced Technologies wurde im Dezember 2014 angekündigt und am 2. Februar 2015 abgeschlossen. Der Verkauf erlaubt es dem Konzern, den Fokus künftig auf die Kerngeschäfte mit kritischer Grösse und strategischem Wachstumspotenzial zu richten. Das Segment Advanced Technologies ist im Jahresbericht 2014 unter «Nicht fortgeführte Aktivitäten» ausgewiesen, und die Ergebnisse des Jahres 2013 wurden zu Vergleichszwecken angepasst.

Finanzielle Flexibilität erhöht

Oerlikon ergriff in der Berichtsperiode Massnahmen, um das Fälligkeitsprofil des Konzerns zu verlängern und die finanzielle Flexibilität zu erhöhen. Der Konzern vermochte erfolgreich unbesicherte Vorzugsobligationen über CHF 300 Mio. mit Fälligkeit 2019 und über CHF 150 Mio. mit Fälligkeit 2024 zu platzieren. Zudem verlängerte der Konzern seine syndizierte Kreditlinie bis 2016. Die erfolgreiche Finanzierung unterstreicht, dass Oerlikon vollen Zugang zu den Kapitalmärkten geniesst und dass die Märkte Vertrauen in die Leistungsfähigkeit des Konzerns haben. Dieses solide finanzielle Fundament erlaubt es Oerlikon, sein Portfolio gemäss der strategischen Zielsetzung des nachhaltigen profitablen Wachstums weiter zu entwickeln.

Per Ende 2014 verfügte Oerlikon weiterhin über eine solide Finanzposition. Die Bilanzsumme belief sich auf CHF 4 966 Mio. (2013: CHF 4 094 Mio.), und der Konzern wies ein (auf Konzernaktionäre zurechenbares) Eigenkapital von CHF 2 188 Mio. aus, was einer Eigenkapitalquote von 44 % entspricht. Die Nettoliquidität betrug CHF 114 Mio. (2013: CHF 981 Mio.).

Wachsendes Servicegeschäft

2014 setzte Oerlikon den Ausbau des globalen Netzwerks fort und baute das Service- und Ersatzteilgeschäft weiter aus. Im Vergleich zum Vorjahr wuchs der Anteil des Dienstleistungsgeschäftes am Konzernumsatz um 34,3 % auf 28,5 % vom Gesamtumsatz.

Anhaltend hohe Investitionen in FuE

Um die führende Position im Technologiesektor zu stärken, hat Oerlikon auch 2014 weiterhin in Innovationen investiert. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE) erhöhten sich 2014 um 19,8 % auf CHF 121 Mio. (2013 angepasst: CHF 101 Mio.). Das entspricht rund 4 % des Umsatzes. Im Zusammenhang mit dem Engagement in Forschung und Entwicklung hat Oerlikon im Jahr 2014 108 neue Patente angemeldet.

Entwicklung im vierten Quartal: Wachstum bei Bestellungseingang und Umsatz

Im vierten Quartal 2014 verzeichnete der Oerlikon Konzern eine Zunahme im Bestellungseingang um 15,9 % auf CHF 801 Mio. (Q4 2013 angepasst: CHF 691 Mio.) sowie ein Umsatzwachstum von 25,4 % auf CHF 873 Mio. (Q4 2013 angepasst: CHF 696 Mio.). Die EBITDA-Marge lag bei 15,5 % (EBITDA Q4 2014: CHF 136 Mio.) und die EBIT-Marge bei 10,0 % (EBIT Q4 2014: CHF 88 Mio.).

Antrag auf Dividendenerhöhung

Angesichts der soliden Finanzposition, dem starken Geldfluss und der nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns im Jahr 2014 hat der Verwaltungsrat beschlossen, der Generalversammlung vom 8. April 2015 eine Dividendenerhöhung auf CHF 0.30 je Aktie

vorzuschlagen. Dies stellt die dritte Dividendenerhöhung in Folge dar und entspricht der Dividendenpolitik des Konzerns. Die Dividende wird aus den Kapitalreserven entnommen.

Basierend auf dem bisherigen Leistungsausweis hat der Verwaltungsrat eine Änderung der Dividendenpolitik gutgeheissen: Künftig kann eine Dividende von bis zu 50 % des operativ zugrunde liegenden Konzerngewinns ausgeschüttet werden, je nach Verfügbarkeit der Mittel (bisher bis 40 %). Die vorgeschlagene neue Dividendenpolitik unterstreicht die nachhaltige Ausrichtung des Geschäftsmodells von Oerlikon, die operative Leistungsfähigkeit und die Fähigkeit zur Generierung von Geldfluss sowie die marktführende Position innerhalb der Branche.

Ausblick 2015

Oerlikon geht davon aus, dass im laufenden Jahr sowohl das weltweite Wirtschaftsumfeld generell als auch die Herausforderungen in einzelnen Schlüsselmärkten anspruchsvoll bleiben. Der Konzern wird sich diesen Herausforderungen stellen und strategische und operative Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit vorantreiben. Bei der Auswahl von Investitionen und dem Einsatz von Ressourcen wird der Konzern umsichtig und diszipliniert vorgehen. Ziel bleibt stets, die operative Leistungsfähigkeit weiter zu steigern. Oerlikon wird seine starke Finanzposition und seine Technologieführerschaft nutzen, um nachhaltiges, profitables Wachstum zu erzielen.

Für das Jahr 2015 prognostiziert Oerlikon bei konstanten Wechselkursen die folgenden Kennzahlen:

- Zunahme des Bestellungseingangs um ca. 10 %
- Umsatzwachstum von ca. 5 %
- EBITDA-Marge auf Vorjahresniveau

Unter Berücksichtigung der aktuellen Wechselkurse erwartet Oerlikon für 2015 einen Währungseffekt von rund 11 bis 12 % auf die ausgewiesenen Zahlen für den Bestellungseingang und den Umsatz, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Margenprofils und insbesondere der Wettbewerbsfähigkeit in den Schlüsselmärkten.

Segmentüberblick

Segment Surface Solutions

Wichtige Kennzahlen für das Segment Surface Solutions per 31. Dezember 2014 (in CHF Mio.)

	GJ 2014 ¹	GJ 2013	Δ	Q4 2014 ²	Q4 2013	Δ
Bestellungseingang	965	510	89,2 %	321	136	>100 %
Bestellungsbestand	79	–	–	79	–	–
Umsatz (mit Dritten)	973	510	90,8 %	333	136	>100 %
EBITDA	183	149	22,8 %	76	41	85,4 %
EBITDA-Marge	18,8 %	29,2 %	–	22,8 %	29,8 %	–
EBIT	98	105	-6,7 %	47	29	62,1 %
EBIT-Marge	10,0 %	20,5 %	–	14,0 %	21,3 %	–

¹ Metco konsolidiert für 7 Monate. ² Vollkonsolidierung von Metco.

Das Segment Surface Solutions (ehemals Segment Coating) erzielte 2014 eine anhaltend starke Performance und eine positive Geschäftsentwicklung. Dies als Folge der Akquisition von Metco (Metco wurde für sieben Monate konsolidiert), aber auch dank des soliden organischen Wachstums von Oerlikon Balzers und von Oerlikon Metco. Die Positionierung und die Kompetenzen der beiden Geschäftsbereiche ergänzen sich im Hinblick auf ihre technologischen Schwerpunkte, ihren Marktzugang und ihre geografische Präsenz auf ideale Weise. Dies bietet Oerlikon eine attraktive Plattform für den weiteren und beschleunigten Ausbau des Geschäfts.

Das Segment verzeichnete 2014 eine Umsatzzunahme von 90,8 % auf CHF 973 Mio. (2013: CHF 510 Mio.). Der Bestellungseingang betrug CHF 965 Mio. (2013: CHF 510 Mio.). Das EBITDA des Segments erreichte CHF 183 Mio., was einer EBITDA-Marge von 18,8 % entsprach. Das EBIT lag bei CHF 98 Mio., resultierend in einer EBIT-Marge von 10,0 %. Sowohl das EBITDA als auch das EBIT wurden durch die Integrations- und akquisitionsbezogene Rechnungslegungseffekte der Metco-Transaktion beeinträchtigt. Die anhaltende Nachfrage in der Automobil- und Werkzeugbranche in Europa, Asien und den Vereinigten Staaten trug wesentlich zu einer positiven Entwicklung des Dünnschicht-Servicegeschäfts bei. Das Segment baute sein Angebot weiter aus und führte bis Ende 2014 die Dienstleistung des Nachschleifens in 15 Beschichtungszentren in zehn Ländern ein, was zum positiven Geschäftstrend beitrug. Ferner verzeichnete das Segment eine solide Nachfrage nach Anlagen und Materialien aus der Luftfahrtindustrie, der Stromerzeugung sowie dem Öl- und Gassektor.

2014 galt das Hauptaugenmerk des Segments der Akquisition und der Integration von Metco. Die Integration schreitet gut voran, und die identifizierten Wachstumspotenziale und Kostensynergien bestätigen die Attraktivität des neu gebildeten Segments Surface Solutions. 2014 lancierte das Segment eine Reihe neuer Technologien. Dazu gehören drei neue Beschichtungen der erfolgreichen Serie BALIQ™, die sich durch extreme Härte, Verschleiss- und Haftfestigkeit auszeichnen und durch eine breitere Anwendung überzeugen. Zudem wurde das MetcoClad™-System für Laserverschweißungen in der Öl- und Gasindustrie lanciert. Das Segment stellte zudem seine innovative, umweltfreundliche ePD™-Technologie vor, die zur Beschichtung von Plastikteilen eingesetzt wird und das umweltbelastende Verfahren des Galvanisierens ersetzen wird. Die geografische Präsenz erweiterte das Segment durch die Eröffnung eines neuen Beschichtungszentrums in Österreich sowie den Ausbau diverser bestehenden Standorte.

Segment Manmade Fibers

Wichtige Kennzahlen für das Segment Manmade Fibers per 31. Dezember 2014 (in CHF Mio.)

	GJ 2014	GJ 2013	Δ	Q4 2014	Q4 2013	Δ
Bestellungseingang	901	1 073	-16,0 %	213	261	-18,4 %
Bestellungsbestand	365	541	-32,5 %	365	541	-32,5 %
Umsatz (mit Dritten)	1 073	1 130	-5,0 %	257	285	-9,8 %
EBITDA	217	207	4,8 %	43	58	-25,9 %
EBITDA-Marge	20,3 %	18,4 %	–	16,6 %	20,4 %	–
EBIT	197	188	4,8 %	37	53	-30,2 %
EBIT-Marge	18,4 %	16,6 %	–	14,4 %	18,5 %	–

Das Segment Manmade Fibers verzeichnete ein starkes Jahr 2014 mit einer hohen Profitabilität und Umsätzen nahezu auf dem hohen Niveau der vergangenen Jahre. Dies trotz der erwarteten Marktnormalisierungseffekte. Das Segment erzielte einen Umsatz in Höhe von CHF 1 073 Mio. (2013: CHF 1 130 Mio.) und einen Bestellungseingang von CHF 901 Mio. (2013: CHF 1 073 Mio.), was einem Rückgang von 5,0 % bzw. 16,0 % entspricht. Das EBITDA verbesserte sich auf CHF 217 Mio. (2013: CHF 207 Mio.), resultierend in einer EBITDA-Marge von 20,3 % (2013: 18,4 %). Das EBIT für 2014 nahm um 4,8 % auf CHF 197 Mio. (2013: CHF 188 Mio.) zu, was einer EBIT-Marge von 18,4 % entspricht (2013: 16,6 %). Diese Zunahme ist in erster Linie dem günstigen Produktmix, einer Variabilisierung der Kosten sowie Effizienzsteigerungen zuzuschreiben. Dank dieser Performance festigte das Segment seine Best-in-Class-Position. Das Service- und Ersatzteilgeschäft wurde um 4,7 % ausgebaut und erreicht nun 8,0 % des Segmentumsatzes. Der Ausbau des Servicegeschäfts sowie die Erweiterung der Wertschöpfungskette in verwandte Märkte sollen die erwartete Marktnormalisierung teilweise kompensieren und das Segment widerstandsfähiger machen.

Das Segment Manmade Fibers erwartet, 2015 seine Best-in-Class-Position zu behaupten und seinen Marktanteil trotz der Normalisierung des Marktes auszubauen. Wachstumsimpulse ergeben sich aus der Ausweitung des Portfolios auf dem Gebieten Polykondensierungssysteme (inkl. die damit verbundene Expansion in verwandte Märkte entlang der Wertschöpfungskette wie etwa Getränkeverpackung), synthetische Stapelfasern und technische Vliesstoffe (Nonwovens). 2014 feierte das Segment die Eröffnung der weltweit zweiten Polykondensierungsanlage ihrer Art für einen seiner Schlüsselkunden. Diese Anlage ermöglicht dem Kunden eine energieeffiziente Produktion von Polykondensationsgranulaten für PET-Verpackungen. Zudem lancierte das Segment seine innovative Garnwickleranlage WINGS POY 1800 auf dem asiatischen Markt, die den Kunden eine beachtliche Produktivitätssteigerung bietet. Ebenfalls wurden neue Lösungen für Nonwovens, Industriegarn und Stapelfasern präsentiert.

Segment Drive Systems

Wichtige Kennzahlen für das Segment Drive Systems per 31. Dezember 2014 (in CHF Mio.)

	GJ 2014	GJ 2013	Δ	Q4 2014	Q4 2013	Δ
Bestellungseingang	781	792	-1,4 %	177	198	-10,6 %
Bestellungsbestand	199	180	10,6 %	199	180	10,6 %
Umsatz (mit Dritten)	779	734	6,1 %	184	173	6,4 %
EBITDA	82	67	22,4 %	19	18	5,6 %
EBITDA-Marge	10,5 %	9,1 %	–	10,6 %	10,5 %	–
EBIT	41	26	57,7 %	11	9	22,2 %
EBIT-Marge	5,3 %	3,5 %	–	6,2 %	5,1 %	–

2014 war das Segment Drive Systems mit anhaltend schwierigen Marktbedingungen konfrontiert. Trotz des anspruchsvollen Marktes erreichte das Segment eine Verbesserung der Geschäftsaktivitäten. Der Umsatz stieg um 6,1 % auf CHF 779 Mio. (2013: CHF 734 Mio.). Der

Bestellungseingang reduzierte sich leicht um 1,4 % auf CHF 781 Mio. (2013: CHF 792 Mio.). Dank der fortgesetzten Programme zur Steigerung der operativen und der strukturellen Effizienz konnte die Profitabilität weiter gesteigert werden. Das EBITDA wuchs um 22,4 % auf CHF 82 Mio. (2013: CHF 67 Mio.), was einer zweistelligen EBITDA-Marge von 10,5 % entspricht. Das EBIT verbesserte sich um 57,7 % auf CHF 41 Mio. (2013: CHF 26 Mio.), was eine EBIT-Marge von 5,3 % ergibt. Gegen Ende des Geschäftsjahres konnte das Segment eine zunehmende Dynamik im US-amerikanischen Bau- und Infrastrukturmarkt feststellen, während andererseits eine anhaltend schwache Nachfrage im globalen Bergbau- und Landwirtschaftssektor zu verzeichnen war. Die Nachfrage auf dem High-Performance-Automobilmarkt und in der Energiebranche blieb weiterhin solide.

Auf Produktebene lancierte das Segment eine Reihe neuer Technologien, wie zum Beispiel die 4SED-Technologie für Autos mit elektrischen und Hybridmotoren, ein kompaktes und leichtes Gangschaltungsgetriebe mit nahtloser Schaltung und einem Motorwirkungsgrad von über 90 %. Eine weitere Neuheit ist das Hybridgetriebe OGeco, eine Hybrid-Elektro-Antriebstechnologie für Off-Highway-Anwendungen. 2014 unterzeichnete das Segment Schlüsselverträge für Hochpräzisions-Ganggetriebe und -Transmissionen mit führenden Herstellern von Landwirtschafts- und Baumaschinen, zudem für Allrad-Gangschaltgetriebe, Hochleistungsgetriebe und -schaltungen für Traktoren und Nutzfahrzeuge, für Achsen für Niederflrbusse sowie für Planetengetriebe für Öl- und Gasplattformen.

Segment Vacuum

Wichtige Kennzahlen für das Segment Vacuum per 31. Dezember 2014 (in CHF Mio.)

	GJ 2014	GJ 2013	Δ	Q4 2014	Q4 2013	Δ
Bestellungseingang	381	404	-5,7 %	90	96	-6,3 %
Bestellungsbestand	72	79	-8,9 %	72	79	-8,9 %
Umsatz (mit Dritten)	390	396	-1,5 %	99	102	-2,9 %
EBITDA	41	54	-24,1 %	11	12	-8,3 %
EBITDA-Marge	10,3 %	13,5 %	-	10,8 %	11,7 %	-
EBIT	27	41	-34,1 %	7	9	-22,2 %
EBIT-Marge	6,8 %	10,3 %	-	7,2 %	9,1 %	-

Das Segment Vacuum war 2014 einem anhaltend schwierigen Marktumfeld ausgesetzt. Grund dafür waren insbesondere Verzögerungen bei Grossprojekten im Energiesektor sowie bei Industrie- und Glasbeschichtungsanwendungen. Die positiven Trends im Bereich FuE sowie im Analysegerätemarkt und in der Prozessindustrie vermochten die niedrigere Nachfrage aufgrund der aufgeschobenen Projekte nicht vollständig zu kompensieren. 2014 erzielte das Segment mit CHF 390 Mio. einen Umsatz beinahe auf Vorjahresniveau (2013: CHF 396 Mio.). Die Bestellungseingänge reduzierten sich um 5,7 % auf CHF 381 Mio. (2013: CHF 404 Mio.). 2014 erzielte das Segment weitere Fortschritte bei der Verbesserung der operativen Leistungsfähigkeit. Die Investitionen zur Steigerung der operativen Effizienz sowie zur Optimierung des globalen Netzwerks und der Logistik wirkten sich jedoch negativ auf die Profitabilität aus. Das EBITDA belief sich 2014 auf CHF 41 Mio., was einer EBITDA-Marge von 10,3 % (2013: EBITDA von CHF 54 Mio., Marge bei 13,5 %) entspricht. Das EBIT betrug CHF 27 Mio., mit einer EBIT-Marge von 6,8 % (2013: EBIT von CHF 41 Mio., Marge bei 10,3 %).

Dank seines Modulpumpkonzepts für Vakuumtechnologie in der Stahlgasung gewann das Segment 2014 mehrere Grossaufträge. Im Weiteren lancierte das Segment Vacuum die neueste Generation der TURBOVAC i/iX, einer Vakuumpumpe mit extrem hoher Pumpgeschwindigkeit für Anwendungen im Analyse-, FuE- sowie Prozessindustriebereich. Für einen Kunden in China entwickelte das Segment die grösste Kryopumpanlage der Welt, basierend auf den Pumpsystemen der COLVAC-Serie. Diese Hochvakuum Pumpen erlauben die Simulation von Weltraumbedingungen auf der Erde in einer sehr grossen Vakuumkammer und eignen sich für die Untersuchung und Prüfung von Bauteilen und Anlagen für die Raumfahrt.

Weitere Informationen

Oerlikon wird seine Ergebnisse im Rahmen der heutigen Pressekonferenz ab 09.30 Uhr MEZ an der SIX Swiss Exchange in Zürich sowie im Rahmen der Analystenkonferenz ab 12.00 Uhr MEZ in der Unternehmenszentrale in Pfäffikon, Schwyz vorstellen. Die Analystenkonferenz wird per Internet-Webcast auf www.oerlikon.com übertragen.

Den Geschäftsbericht finden Sie unter <http://www.oerlikon.com/de/ir/ar2014>

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) ist ein führender, weltweit tätiger Technologiekonzern, der marktführende Technologien und Dienstleistungen für Oberflächenlösungen, Anlagen zur Herstellung von Chemiefasern, Getriebesystemen und Antriebslösungen, sowie Vor- und Hochvakuumtechnologien und -pumpen und entsprechendem Zubehör in Wachstumsmärkten anbietet. Die führenden Technologien von Oerlikon erlauben es den Kunden, ihre Produktleistung und Produktivität zu steigern, Ressourcen und Energien effizienter zu nutzen und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Als Schweizer Unternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit mehr als 15 500 Mitarbeitenden an über 200 Standorten in 36 Ländern präsent. Der Umsatz betrug im Jahr 2014 CHF 3,2 Mrd. Das Unternehmen, das 2014 CHF 121 Mio. in Forschung und Entwicklung investierte, beschäftigt mehr als 1 300 Spezialisten, die innovative sowie kundenorientierte Produkte und Services entwickeln.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Nicolas Weidmann
Head of Group Communications

T +41 58 360 96 02
F +41 58 360 98 02
pr@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Andreas Schwarzwälder
Head of Investor Relations

T +41 58 360 96 22
F +41 58 360 98 22
ir@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Disclaimer:

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigkeit einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.